

Waltraud Galaske
infra-Aufsichtsrätin
Theodor-Heuss-Str.17
90765 Fürth

Vorsitzender des infra-Aufsichtsrates
Herr Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
Direktorium
Rathaus
90744 Fürth

Fürth, den 2.12.2007

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

in dieser Woche beginnt die Klima-Konferenz in Bali.

Doch entgegen aller Aussagen der Bundeskanzlerin sind 24 neue Kohlekraftwerke in Deutschland in Planung. Wir Fürther unterstützen den Neubau auch noch durch Beteiligung an den Baukosten und Stromabnahme.

Die kritischen Stimmen mehren sich: Es ist schlecht nachvollziehbar, dass das geplante Kraftwerk Herne 5 tatsächlich einen höheren Wirkungsgrad haben soll, als ältere Kraftwerke und nicht sichergestellt, dass die gleiche Leistung zeitnah vom Netz genommen wird.

Wir von Bündnis 90/Die Grünen sind sehr daran interessiert, diese Beteiligung aufzugeben, damit in erneuerbare Energien investiert werden kann.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Es wird bezweifelt, dass zur Erzeugung der elektrischen Leistung weniger Steinkohle benötigt wird, als bei älteren Kraftwerken.
2. Wie wird sichergestellt, dass am Standort Herne auch Wärme aus dem Kraftwerk in dem Umfang abgenommen wird, dass der angegebene hohe Wirkungsgrad erreicht wird? Wie kann die Wärme im Jahresverlauf abgenommen werden?
3. Kann unsere Anfrage bezüglich der Kostenänderung aufgrund der geänderten Bedingungen bei den Emissionsrechten beantwortet werden?
4. Kann der Gesellschafter e-on einen Ausstieg aus der Kraftwerksbeteiligung verhindern?

Mit freundlichen Grüßen

Waltraud Galaske